

Rauchen in der U-Bahn: Zwei Männer greifen BVG-Mitarbeiter brutal an!

Zwei Männer greifen BVG-Mitarbeiter in Berlin an und verletzen ihn. Polizei ermittelt nach Vorfall in der U-Bahn.



Am frühen Morgen des 12. Januar 2025 kam es in der U-Bahnlinie U8 in Berlin zu einem gewaltsamen Vorfall. Zwei Männer, 25 Jahre alt, fuhren rauchend und ohne Ticket in Richtung Hermannstraße, als sie von Mitarbeitern des Ordnungsdienstes der BVG erkannt wurden. Laut **B.Z.** weigerte sich die Gruppe zunächst, ihre Ausweise vorzulegen, und als sie die U-Bahn am Bahnhof Schönleinstraße verließen, griffen sie die BVG-Mitarbeiter an. Die Angreifer traten, bespuckten und beleidigten die beiden 43 und 53 Jahre alten Ordnungshüter, die anschließend ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mussten, nachdem die Polizei eingeschaltet wurde und die Täter festnahm.

Rassistische Attacken auf BVG-Mitarbeiter

Ein weiterer Vorfall æhnlicher Art ereignete sich in der selben Woche in Berlin-Køpenick, wo ein BVG-Mitarbeiter ebenfalls Opfer eines brutalen Angriffs wurde. Wie **t-online** berichtet, griffen zwei betrunkene Mænnen, im Alter von 28 und 38 Jahren, einen 42-jæhrigen Mitarbeiter und beleidigten ihn fremdenfeindlich. Der Mitarbeiter, erkennbar durch seine Uniform, erlitt eine Handverletzung und musste ambulant im Krankenhaus behandelt werden. Er versuchte zunæchst, sich zu verteidigen, bevor er in eine wartende Straáenbahn flþchtete, wo der Fahrer eingreifen konnte, um die Lage zu deeskalieren.

Die Polizei stellte bei der Festnahme der Angreifer Alkoholwerte von 1,6 und 1,3 Promille fest und nahm sie zur Blutentnahme in Gewahrsam. Interessanterweise erstatteten die Mænnen ihrerseits Anzeige wegen Kørperverletzung gegen den BVG-Mitarbeiter, wæhrend die Ermittlungen nun auch von der Staatsschutzabteilung þbernommen wurden, die fþr politisch motivierte Straftaten zustændig ist. Beide Vorfælle zeigen eine besorgniserregende Zunahme an Aggressionen gegen BVG-Mitarbeiter.

BZ Berlin

Details	
Quellen	• www.bz-berlin.de • www.t-online.de

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net